Ein Fisch aus dem Lias von Gadderbaum bei Bielefeld

F. Gliewe

(Zu Tafel 8 b)

Am 4. 4. 1962 beging ich die zweite stillgelegte Tongrube, nahe beim Quellenhof, der Betheler Anstalten in Gadderbaum bei Bielefeld, wo ich auch in diesem Jahr Fossilien zu finden hoffte. Aus der Tageszeitung hatte ich erfahren, daß dort von der Wehrmacht Sprengungen durchgeführt wurden. Ich hoffte daher auf neue Aufschlüsse auf dem schon sonst sehr abgesuchten Gelände. Bei meinem damaligen Besuch fand ich tatsächlich am oberen westlichen Grubenhang durch Sprengung aufgewühltes Erdreich mit verschiedenen großen Gesteinsbrocken. Meine Hoffnung auf zu Tage geförderte Fossilienfunde wurde zunächst enttäuscht. Ein großer mandelförmiger Steinbrocken erregte dann meine Aufmerksamkeit und verleitete mich dazu, ihn aufzuschlagen. Wider Erwarten sprang nach einigen Schlägen mit dem Hammer die Geode in zwei gleich große Hälften auseinander, und zu meiner Überraschung sah ich in beiden Teilen klare Reste eines fossilen Fisches vor mir. Die Einbettung war so gut erhalten, daß der feine Schmelz der rhombischen Schuppen seinen Glanz behalten hatte und zarteste Flossenteile deutlich sichtbar waren, besonders von den Bauchflossen.

Nach meinen laienhaften Kenntnissen nehme ich an, daß es sich um einen fossilen Ganoidfisch (Schmelzschupper) aus der Liaszeit handelt. Das Fundstück (siehe Foto) ist 38 cm lang und 18 cm breit.

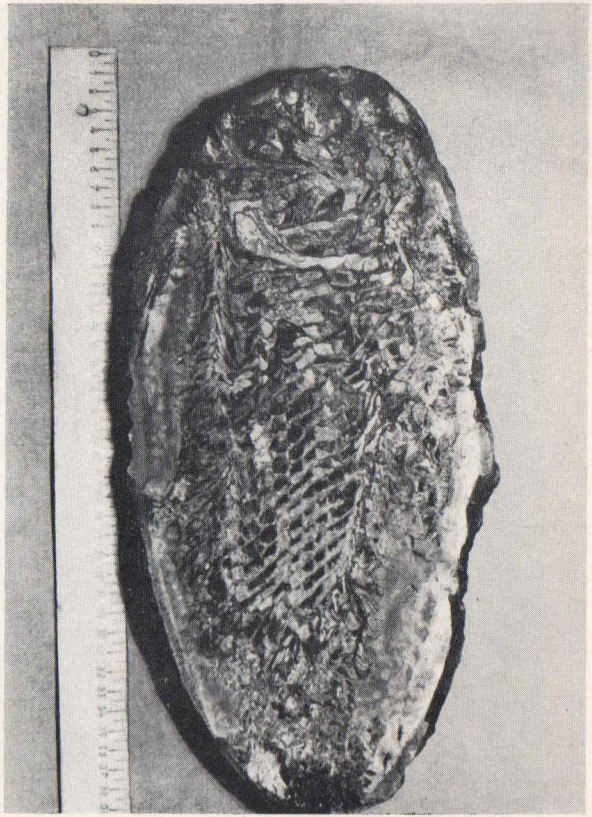
Bei eingehender Betrachtung der Einzelteile stellte ich zu Hause fest, daß der Fund zwei gut sichtbare Wirbelsäulen aufweist. Wahrscheinlich handelt es sich um zwei dicht zusammenliegende Fischkörper. Genauere Betrachtungen dieser Skeletteile mit der Lupe zeigen knochenähnliche Einzelteile, so daß ich außerdem vermute, es handelte sich bei dem Fund um Angehörige der ersten Knochenfische (Teleostier) der Gattung Pholidophorus. Sie schließen sich ja in ihrem Aufbau eng an die Ganoiden an. Ich würde mich freuen, wenn meine Vermutungen durch eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt würden. Vielleicht bietet der Fund darüber hinaus einen kleinen Beitrag zur Aufhellung der marinen Verhältnisse des hiesigen Raumes zur unteren Jurazeit.

Tafel 8a E. Th. Seraphim



Abb. 3 Ponor am Abschluß des Kerbtales II

Tafel 8b F. Gliewe



Fossiler Fisch aus dem Lias von Bielefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Gliewe Fritz

Artikel/Article: Ein Fisch aus dem Lias von Gadderbaum bei Bielefeld 196